

Statistischer Bericht

C I 3 – j / 14

┌ Gemüseerhebung
im **Land Brandenburg 2014**

Impressum

Statistischer Bericht
C I 3 – j / 14

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Februar 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4	6 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Erdbeeren 2013 und 2014	15
Grafiken		6.1 Anbauflächen	15
Aufteilung der Gemüseanbaufläche im Freiland 2014 nach Gemüsegruppen.....	13	6.2 Hektarerträge	15
Gemüseanbauflächen im Freiland 2014 nach Verwaltungsbezirken	13	6.3 Erntemengen	15
Tabellen		7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus 2014 nach Gemüsegruppen und Größenklassen der Anbaufläche	16
1 Betriebe und Grundflächen von Jungpflanzen (einschl. Erdbeeren) 2014 nach Verwaltungsbezirken	6	8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2014 nach Größenklassen der Anbaufläche	17
2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren 2014 nach Verwaltungsbezirken	7	9 Betriebe des ökologischen Landbaus 2014	18
3 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2013 und 2014.....	8	9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland nach Gemüsegruppen	18
3.1 Anbauflächen	8	9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren	18
3.2 Hektarerträge	9	9.3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüse im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern nach Gemüsegruppen.....	19
3.3 Erntemengen	10		
4 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten im Freiland 2014 nach Verwaltungsbezirken	11		
4.1 Betriebe und Anbauflächen	11		
4.2 Erntemengen	12		
5 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2013 und 2014	14		
5.1 Anbauflächen	14		
5.2 Hektarerträge	14		
5.3 Erntemengen	14		

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg enthält ausgewählte Ergebnisse der Gemüseerhebung im Land Brandenburg.

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Gemüseerhebung

- **Berichtszeitpunkt**

Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum ist das abgelaufene Kalenderjahr.

- **Berichtszeitraum**

Juni bis Dezember des Erhebungsjahres

- **Periodizität**

Alle vier Jahre, zuletzt 2012, werden die Grund- und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren und deren jeweiligen Jungpflanzen erhoben. In den Zwischenjahren werden die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren erhoben sowie bei den Jungpflanzen die Grundflächen. Zur Ermittlung eines vorläufigen Ergebnisses für Spargel und Erdbeeren erfolgt jährlich eine Vorerhebung in der Zeit von Juni bis September.

Die Haupterhebung wird jährlich in der Zeit von Oktober bis Dezember durchgeführt.

Die Ergebnisse sind seit dem Jahr 2012 aufgrund methodischer Veränderungen (Anhebung der Erfassungsgrenzen) nur eingeschränkt mit denen vorhergehender Erhebungen vergleichbar.

- **Regionaler Gliederung**

Die Ergebnisse werden auf Landes- und Kreisebene bereitgestellt.

- **Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten**

Zur Grundgesamtheit der Gemüseerhebung gehören in Brandenburg alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern), auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen.

Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

- **Erhebungseinheiten**

Erhebungseinheiten sind Betriebe, die eine der unter Punkt „Grundgesamtheit“ definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten.

Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet werden, einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren.

Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich

- **Rechtsgrundlagen**

Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 837/90 und (EWG) Nr. 959/93 des Rates (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1) in der jeweils geltenden Fassung.

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

In Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in den jeweils geltenden Fassungen.

- **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Inhalt der Statistik

- **Inhaltliche Schwerpunkte**

In dieser Erhebung werden jährlich die Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse und/oder Erdbeeren nach Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen und Arten der Eindeckung, bei Spargel und Erdbeeren zusätzlich der Stand der Ertragsfähigkeit erhoben. Weiterhin wird die ökologische Wirtschaftsweise erfasst. Alle 4 Jahre (beginnend 2012) wird bei Gemüse zusätzlich die Grundfläche erhoben. Bei der Anzucht von Jungpflanzen wird jährlich die Grundfläche im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) erfragt.

- **Nutzerbedarf**

Die Informationen aus der Gemüseerhebung dienen u. a. der Berechnung und Vorausschätzung der Erntemengen und bilden die Grundlage für die Erstellung von Versorgungsbilanzen. Des Weiteren stellen die aus der Gemüseerhebung gewonnenen Daten für Wirtschaft und Politik eine wichtige Entscheidungshilfe dar.

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Gemüseerhebung zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen.

Des Weiteren wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Beratungsverbänden sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

Methodik

• Konzept der Datengewinnung

Die Gemüseerhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der statistischen Landesämter. Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung (Erhebungsbogen) der Betriebe bzw. über einen Online-Fragebogen (IDEV) erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind Inhaber oder Leiter landwirtschaftlicher Betriebe.

• Durchführung der Datengewinnung

Die Auskunftspflichtigen füllen die vom Amt für Statistik versendeten bzw. online zur Verfügung gestellten Erhebungsbögen eigenständig aus und schicken diese an das Amt für Statistik zurück. Nach Vorliegen des kompletten plausibilisierten Einzelmateriale werden die Ergebnisse im Amt für Statistik erstellt.

• Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Auskunftspflichtigen wird durch einen eingeschränkten Merkmalskatalog begrenzt.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Begriffe

• Grundfläche

Zu den Grundflächen im Freiland zählen die Kulturflächen (einschließlich Frühbeetflächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen.

• Anbaufläche

Zu den Anbauflächen gehören alle Flächen, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, das heißt jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse geerntet oder vermarktet werden.

• Erntemenge

Die Erntemenge ist die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einbezogen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf den Feldern verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht in der Erntemenge enthalten.

• Ökologische Produktion

Zur ökologischen Produktion gehören die Betriebe, bei denen die Bewirtschaftung der Flächen nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen (Abl. L 189 vom 20.07.2001, S. 1) erfolgt und die einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens der staatlich zugelassenen Kontrollstelle unterliegen.

• Flächen unter hohen begehbaren

Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 % der Flächen einzubeziehen.

**1 Betriebe und Grundflächen von Jungpflanzen (einschl. Erdbeeren) 2014
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Jungpflanzenanzucht insgesamt	Und zwar	
		im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
Betriebe			
Brandenburg an der Havel	–	–	–
Cottbus	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	1	–
Potsdam	1	1	–
Barnim	3	2	3
Dahme-Spreewald	1	–	1
Elbe-Elster	1	–	1
Havelland	2	2	1
Märkisch-Oderland	9	6	6
Oberhavel	1	–	1
Oberspreewald-Lausitz	2	1	1
Oder-Spree	4	3	3
Ostprignitz-Ruppin	3	1	2
Potsdam-Mittelmark	5	3	4
Prignitz	1	–	1
Spree-Neiße	–	–	–
Teltow-Fläming	–	–	–
Uckermark	1	1	1
Land Brandenburg	35	21	25
Hektar			
Brandenburg an der Havel	–	–	–
Cottbus	–	–	–
Frankfurt (Oder)	•	•	–
Potsdam	•	•	–
Barnim	•	•	0,0
Dahme-Spreewald	•	–	•
Elbe-Elster	•	–	•
Havelland	•	•	•
Märkisch-Oderland	0,2	0,1	0,1
Oberhavel	•	–	•
Oberspreewald-Lausitz	•	•	•
Oder-Spree	•	0,0	•
Ostprignitz-Ruppin	•	•	•
Potsdam-Mittelmark	•	•	0,1
Prignitz	•	–	•
Spree-Neiße	–	–	–
Teltow-Fläming	–	–	–
Uckermark	•	•	•
Land Brandenburg	•	•	0,6

2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren 2014 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemüseanbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar			
		Gemüse		Erdbeeren	
		im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckun- gen einschl. Gewächshäusern	im Freiland ¹	unter hohen begehbaren Schutzabdeckun- gen einschl. Gewächshäusern
Betriebe					
Brandenburg an der Havel	1	1	1	1	–
Cottbus	1	–	1	–	–
Frankfurt (Oder)	9	4	1	8	1
Potsdam	5	5	2	5	–
Barnim	20	19	8	10	2
Dahme-Spreewald	16	16	4	3	2
Elbe-Elster	10	9	3	4	1
Havelland	10	10	3	4	1
Märkisch-Oderland	24	22	13	11	1
Oberhavel	7	6	1	3	–
Oberspreewald-Lausitz	21	18	5	5	–
Oder-Spree	8	7	7	6	–
Ostprignitz-Ruppin	15	15	5	4	–
Potsdam-Mittelmark	72	64	10	18	3
Prignitz	7	5	4	2	1
Spree-Neiße	16	14	5	4	–
Teltow-Fläming	13	11	4	2	–
Uckermark	6	5	3	4	–
Land Brandenburg	261	231	80	94	12
Hektar					
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	–
Cottbus	•	–	•	–	–
Frankfurt (Oder)	18,8	2,9	•	•	•
Potsdam	13,3	7,6	•	•	–
Barnim	162,8	149,5	1,7	•	•
Dahme-Spreewald	847,2	804,5	4,6	•	•
Elbe-Elster	76,9	70,8	•	•	•
Havelland	73,4	62,7	0,1	•	•
Märkisch-Oderland	272,1	254,0	4,7	•	•
Oberhavel	612,4	•	•	•	–
Oberspreewald-Lausitz	•	186,3	1,7	•	–
Oder-Spree	9,5	7,2	0,6	1,7	–
Ostprignitz-Ruppin	99,0	96,8	1,1	1,1	–
Potsdam-Mittelmark	3 235,2	3 127,8	10,1	95,4	1,8
Prignitz	12,5	9,8	0,7	•	•
Spree-Neiße	383,8	214,6	1,4	167,7	–
Teltow-Fläming	484,1	463,7	•	•	–
Uckermark	•	6,5	0,4	•	–
Land Brandenburg	6 563,8	6 062,2	41,8	454,6	5,3

1 einschl. Erdbeeren nicht im Ertrag

3 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2013 und 2014

3.1 Anbauflächen

Gemüseart	Durchschnitt 2008 – 2013	2013 ¹	2014 ¹	Veränderung 2014 gegenüber	
				Durchschnitt 2008 – 2013	2013
				Hektar	
Insgesamt	5 891,9	5 386,6	6 062,2	2,9	12,5
Kohl Gemüse zusammen	216,6	181,3	194,4	- 10,3	7,2
Blumenkohl	32,9	37,9	31,8	- 3,2	- 16,1
Brokkoli	3,7	3,9	3,5	- 5,0	- 10,5
Chinakohl	0,2	0,1	0,0	- 83,3	- 62,5
Grünkohl	7,2	8,7	10,7	48,5	23,9
Kohlrabi	27,2	26,4	29,6	8,9	12,3
Rosenkohl	9,9	7,5	5,5	- 44,3	- 26,2
Rotkohl	80,1	56,3	75,5	- 5,7	34,1
Weißkohl	47,8	33,5	30,0	- 37,2	- 10,5
Wirsing	7,7	7,1	7,6	- 0,2	7,5
Blatt- und Stängelgemüse zusammen	3 479,8	3 643,5	4 377,9	25,8	20,2
Chicoreewurzeln	11,7	7,0	5,1	- 56,7	- 28,0
Eichblattsalat	8,3	5,1	7,1	- 15,2	39,4
Eissalat	25,8	30,8	28,2	9,1	- 8,6
Endiviensalat	12,3	22,6	21,6	75,7	- 4,3
Feldsalat	2,9	2,2	2,0	- 32,1	- 10,0
Kopfsalat	5,7	3,9	4,8	- 16,9	20,8
Lollosalat	12,6	16,7	11,8	- 6,3	- 29,2
Radicchio	3,7	7,7	10,7	190,4	38,9
Romanasalat (alle Sorten)	2,3	0,7	3,0	29,8	x
Rucolasalat	4,7	7,7	7,1	49,9	- 8,8
Sonstige Salate	7,0	10,8	15,4	119,2	41,6
Spinat	25,3	8,0	12,1	- 52,3	50,9
Rhabarber	6,0	3,9	4,4	- 26,8	12,2
Porree (Lauch)	42,9	40,3	7,7	- 82,0	- 80,8
Spargel (im Ertrag)	2 728,0	2 862,9	2 851,7	4,5	- 0,4
Spargel (nicht im Ertrag)	583,0	613,0	1 385,3	137,6	126,0
Stauden- /Stangensellerie	0,3	0,1	0,1	- 58,6	75,0
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	718,1	446,6	511,1	- 28,8	14,4
Knollensellerie	46,5	41,9	16,6	- 64,3	- 60,3
Möhren und Karotten	424,0	235,1	262,2	- 38,2	11,5
Radies	6,9	6,2	6,6	- 3,0	7,8
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	0,6	0,8	0,7	7,9	- 19,3
Rote Rüben (Rote Bete)	193,2	81,2	74,5	- 61,5	- 8,2
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	4,9	2,5	2,5	- 47,9	0,8
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	42,0	79,0	148,0	252,2	87,4
Fruchtgemüse zusammen	974,4	995,8	854,8	- 12,3	- 14,2
Einlegegurken	700,5	685,9	559,4	- 20,1	- 18,4
Salatgurken	136,1	120,9	60,7	- 55,4	- 49,8
Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	123,5	174,9	225,4	82,6	28,9
Zucchini	8,3	5,1	5,3	- 35,5	5,9
Zuckermais	6,2	9,0	3,9	- 36,3	- 56,1
Hülsenfrüchte zusammen	386,9	16,4	18,5	- 95,2	12,5
Buschbohnen	165,5	15,4	17,0	- 89,7	10,4
Stangenbohnen	0,3	0,6	.	.	.
Dicke Bohnen	0,1	0,1	0,3	153,0	250,0
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	.	-	.	.	.
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	0,5	0,3	0,3	- 38,8	10,7
Sonstige Gemüsearten	116,1	103,0	105,5	- 9,1	2,4

¹ eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 2012 aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

3.2 Hektarerträge

Gemüseart	Durchschnitt 2008 – 2013	2013 ¹	2014 ¹	Veränderung 2014 gegenüber	
				Durchschnitt 2008 – 2013	2013
				Dezitonnen	
Insgesamt	x	x	x	x	x
Kohlgemüse zusammen	x	x	x	x	x
Blumenkohl	180,2	230,1	171,2	– 5,0	– 25,6
Brokkoli	89,6	107,8	80,3	– 10,4	– 25,5
Chinakohl	379,4	228,0	106,5	– 71,9	– 53,3
Grünkohl	102,9	79,4	79,6	– 22,6	0,3
Kohlrabi	204,4	213,7	213,4	4,4	– 0,1
Rosenkohl	76,9	83,8	71,7	– 6,8	– 14,4
Rotkohl	562,4	495,6	710,6	26,4	43,4
Weißkohl	535,2	677,0	611,7	14,3	– 9,6
Wirsing	187,4	134,9	168,5	– 10,1	24,9
Blatt- und Stängelgemüse zusammen¹	x	x	x	x	x
Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
Eichblattsalat	153,1	201,2	165,8	8,3	– 17,6
Eissalat	209,4	136,1	130,8	– 37,5	– 3,9
Endiviensalat	337,9	210,3	227,9	– 32,5	8,4
Feldsalat	56,9	40,5	40,6	– 28,7	0,2
Kopfsalat	175,9	179,0	123,3	– 29,9	– 31,1
Lollo Salat	160,4	86,2	112,5	– 29,9	30,5
Radicchio	194,8	106,8	113,6	– 41,7	6,4
Romanasalat (alle Sorten)	206,0	160,1	98,5	– 52,2	– 38,5
Rucolasalat	58,3	32,0	38,7	– 33,7	20,9
Sonstige Salate	214,1	194,9	198,6	– 7,2	1,9
Spinat	64,2	48,7	50,2	– 21,8	3,1
Rhabarber	92,7	96,4	74,3	– 19,8	– 22,9
Porree (Lauch)	357,2	414,6	165,6	– 53,6	– 60,1
Spargel (im Ertrag)	53,6	54,7	59,9	11,7	9,5
Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
Stauden- /Stängensellerie	382,1	126,0	150,2	– 60,7	19,2
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	x	x	x	x	x
Knollensellerie	440,7	414,0	307,8	– 30,1	– 25,7
Möhren und Karotten	445,1	478,8	492,8	10,7	2,9
Radies	104,4	117,5	116,1	11,2	– 1,2
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	158,9	146,4	215,8	35,8	47,4
Rote Rüben (Rote Bete)	295,4	342,4	471,0	59,4	37,6
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	115,9	130,8	280,9	142,5	114,8
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	297,9	459,3	399,3	34,1	– 13,1
Fruchtgemüse zusammen	x	x	x	x	x
Einlegegurken	668,8	600,9	707,1	5,7	17,7
Salatgurken	348,9	311,7	326,3	– 6,5	4,7
Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	180,8	172,0	177,0	– 2,1	2,9
Zucchini	195,4	190,0	243,3	24,5	28,1
Zuckermais	102,9	137,9	99,0	– 3,8	– 28,2
Hülsenfrüchte zusammen	x	x	x	x	x
Buschbohnen	61,6	42,3	31,3	– 49,2	– 26,0
Stangenbohnen	131,3	74,0	38,0	– 71,1	– 48,6
Dicke Bohnen	82,8	71,1	63,3	– 23,6	– 11,0
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	.	–	.	.	.
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	43,1	29,8	43,7	1,3	46,6
Sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 2012 aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

3.3 Erntemengen

Gemüseart	Durchschnitt 2008 – 2013	2013 ¹	2014 ¹	Veränderung 2014 gegenüber	
				Durchschnitt 2008 – 2013	2013
	Tonnen			Prozent	
Insgesamt²	111 987	95 296	98 625	– 11,9	3,5
Kohlgemüse zusammen	8 541	6 766	8 659	1,4	28,0
Blumenkohl	592	872	544	– 8,1	– 37,5
Brokkoli	33	42	28	– 14,9	– 33,4
Chinakohl	7	2	0	– 94,1	– 78,9
Grünkohl	74	69	86	14,9	24,3
Kohlrabi	556	564	632	13,7	12,1
Rosenkohl	76	63	40	– 48,1	– 36,7
Rotkohl	4 503	2 790	5 364	19,1	92,3
Weißkohl	2 557	2 270	1 836	– 28,2	– 19,1
Wirsing	144	96	129	– 10,2	34,2
Blatt- und Stängelgemüse zusammen²	18 088	18 957	18 963	4,8	0,0
Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
Eichblattsalat	128	102	117	– 8,3	14,8
Eissalat	541	420	369	– 31,8	– 12,2
Endiviensalat	416	476	493	18,5	3,7
Feldsalat	17	9	8	– 51,5	– 9,0
Kopfsalat	101	71	59	– 41,8	– 16,9
Lollosalat	202	144	133	– 34,2	– 7,5
Radicchio	72	82	121	69,3	47,7
Romanasalat (alle Sorten)	47	11	29	– 37,9	170,4
Rucolasalat	28	25	27	– 0,7	10,1
Sonstige Salate	150	211	305	103,4	44,3
Spinat	162	39	61	– 62,7	55,1
Rhabarber	56	38	33	– 41,2	– 13,4
Porree (Lauch)	1 533	1 671	128	– 91,6	– 92,3
Spargel (im Ertrag)	14 623	15 659	17 079	16,8	9,1
Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
Stauden- /Stängelsellerie	13	1	2	– 83,7	90,9
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	28 019	19 513	23 012	– 17,9	17,9
Knollensellerie	2 050	1 733	511	– 75,1	– 70,5
Möhren und Karotten	18 871	11 255	12 920	– 31,5	14,8
Radies	72	72	77	7,9	6,5
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	10	12	14	45,9	19,0
Rote Rüben (Rote Bete)	5 709	2 779	3 508	– 38,6	26,2
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	57	33	72	26,4	116,3
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	1 252	3 628	5 910	x	62,9
Fruchtgemüse zusammen	54 049	48 215	45 698	– 15,5	– 5,2
Einlegegurken	46 845	41 218	39 558	– 15,6	– 4,0
Salatgurken	4 747	3 769	1 982	– 58,3	– 47,4
Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	2 232	3 008	3 990	78,8	32,6
Zucchini	162	96	130	– 19,7	35,5
Zuckermais	64	123	39	– 38,7	– 68,5
Hülsenfrüchte zusammen	2 096	71	60	– 97,2	– 16,7
Buschbohnen	1 020	65	53	– 94,8	– 18,4
Stangenbohnen	4	5	•	•	•
Dicke Bohnen	1	1	2	85,5	183,3
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	•	–	•	•	•
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	2	1	1	– 40,5	62,5
Sonstige Gemüsearten	1 193	1 774	2 232	87,1	25,9

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 2012 aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

2 ohne Chicoree und Spargel (nicht im Ertrag)

4 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten im Freiland 2014 nach Verwaltungsbezirken

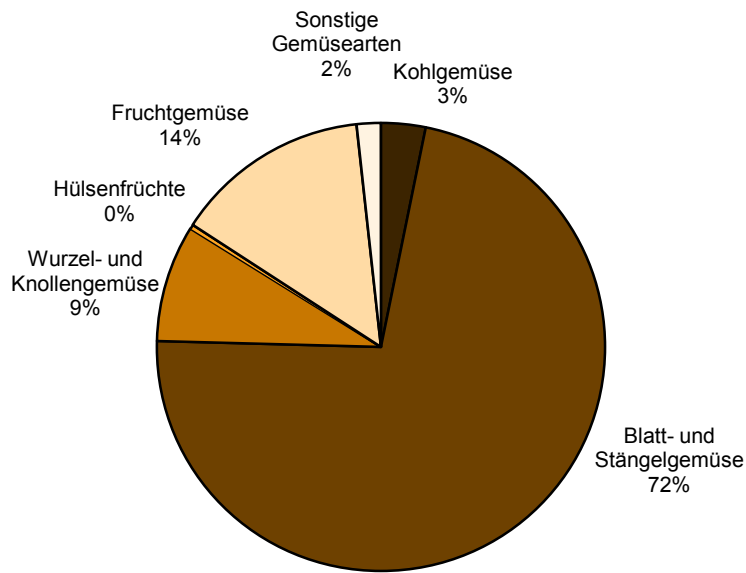
4.1 Betriebe und Anbauflächen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kohlgemüse	Blatt- und Stängel- gemüse	Darunter	Wurzel- und Knollen- gemüse	Darunter	Frucht- gemüse	Darunter
			Spargel (im Ertrag)		Möhren und Karotten		Einlege- gurken
Betriebe							
Brandenburg an der Havel	1	1	1	1	1	1	1
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	4	4	1	1	1	–
Potsdam	3	4	–	3	3	4	1
Barnim	9	16	10	11	9	13	3
Dahme-Spreewald	5	6	5	6	5	11	7
Elbe-Elster	2	8	7	3	1	4	–
Havelland	5	9	5	5	4	5	1
Märkisch-Oderland	16	20	7	15	12	17	1
Oberhavel	2	6	3	2	2	2	2
Oberspreewald-Lausitz	4	11	8	7	4	8	3
Oder-Spree	5	6	3	6	5	7	1
Ostprignitz-Ruppin	5	13	8	8	5	7	–
Potsdam-Mittelmark	9	61	52	8	5	13	1
Prignitz	2	2	1	1	1	3	–
Spree-Neiße	5	8	4	8	5	9	1
Teltow-Fläming	2	7	5	6	6	2	2
Uckermark	3	5	3	3	3	4	1
Land Brandenburg	79	187	126	94	72	111	25
Hektar							
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	•	•	•
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	•	2,3	1,9	•	•	•	–
Potsdam	0,8	3,0	–	0,9	0,4	2,5	•
Barnim	4,4	87,8	22,6	26,8	21,0	27,8	•
Dahme-Spreewald	•	53,6	47,7	108,9	•	560,5	413,9
Elbe-Elster	•	66,3	43,1	•	•	•	–
Havelland	8,3	41,1	25,9	6,9	1,8	5,6	•
Märkisch-Oderland	79,7	88,1	26,9	15,2	2,7	•	•
Oberhavel	•	•	•	•	•	•	•
Oberspreewald-Lausitz	•	71,7	60,8	21,5	•	56,0	•
Oder-Spree	0,3	1,9	•	1,3	0,2	3,4	•
Ostprignitz-Ruppin	2,3	39,8	30,2	•	•	6,5	–
Potsdam-Mittelmark	5,2	2 992,7	2 154,8	13,4	6,1	52,5	•
Prignitz	•	•	•	•	•	•	–
Spree-Neiße	5,3	123,1	74,8	17,2	•	66,6	62,3
Teltow-Fläming	•	207,9	166,2	249,0	119,2	•	•
Uckermark	0,6	3,6	2,4	1,2	0,5	0,5	•
Land Brandenburg	194,4	4 377,9	2 851,7	511,1	262,2	854,8	559,4

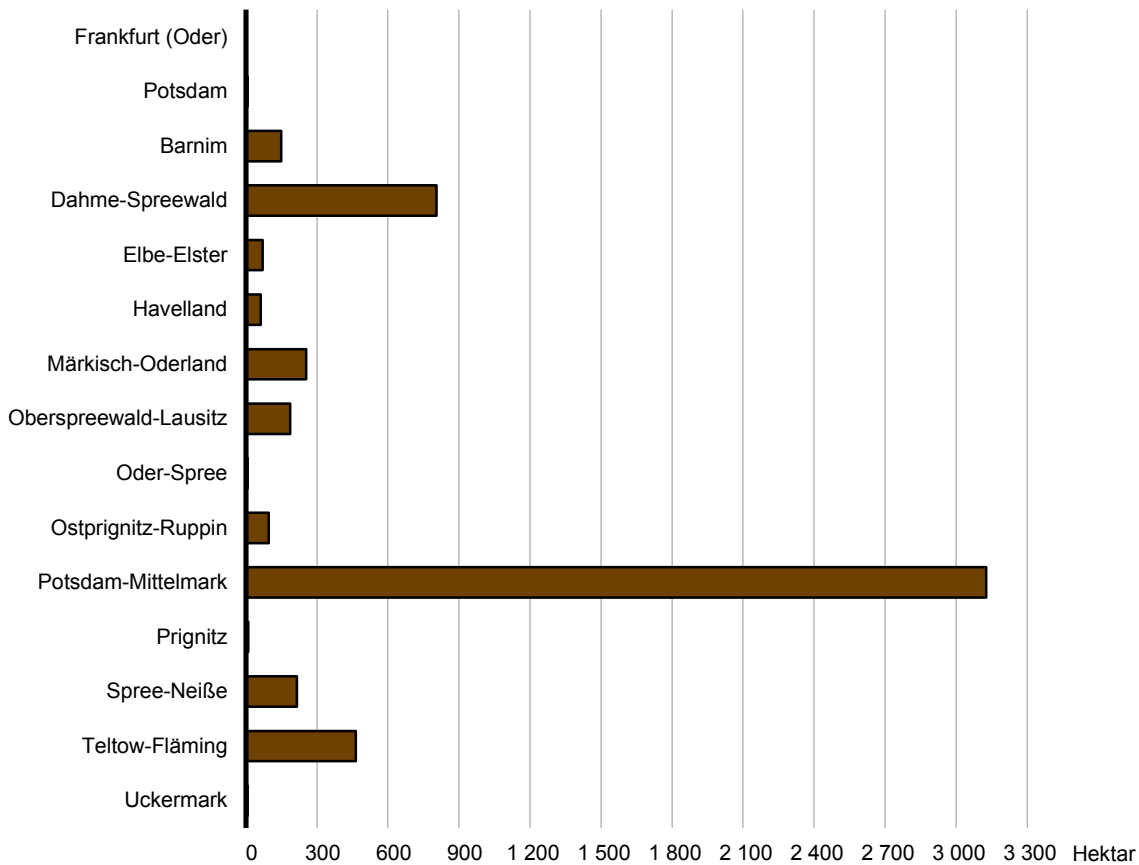
4.2 Erntemengen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kohlgemüse	Blatt- und Stängel- gemüse	Darunter	Wurzel- und Knollen- gemüse	Darunter	Frucht- gemüse	Darunter
			Spargel (im Ertrag)		Möhren und Karotten		Einlege- gurken
Tonnen							
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	•	•	•
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	•	5	5	•	•	•	–
Potsdam	6	6	–	17	8	10	•
Barnim	61	1 166	71	505	381	398	•
Dahme-Spreewald	•	246	246	5 615	•	33 716	29 738
Elbe-Elster	•	316	306	•	•	•	–
Havelland	115	157	100	210	72	84	•
Märkisch-Oderland	2 389	653	106	250	64	•	•
Oberhavel	•	•	•	•	•	•	•
Oberspreewald-Lausitz	•	344	341	803	•	2 509	•
Oder-Spree	3	8	•	14	2	19	•
Ostprignitz-Ruppin	24	174	134	•	•	106	–
Potsdam-Mittelmark	67	13 601	13 525	114	47	513	•
Prignitz	•	•	•	•	•	•	–
Spree-Neiße	127	317	292	512	•	4 738	4 673
Teltow-Fläming	•	744	744	12 574	6 557	•	•
Uckermark	7	21	5	15	5	5	•
Land Brandenburg	8 659	18 963	17 079	23 012	12 920	45 698	39 558

Aufteilung der Gemüseanbaufläche im Freiland 2014 nach Gemüsegruppen



Gemüseanbauflächen im Freiland 2014 nach Verwaltungsbezirken



5 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2013 und 2014

5.1 Anbauflächen

Gemüseart	Durchschnitt 2008 – 2013	2013 ¹	2014 ¹	Veränderung 2014 gegenüber	
				Durchschnitt	2013
				2008 – 2013	2013
Hektar			Prozent		
Insgesamt	45,11	40,86	41,76	– 7,4	2,2
Feldsalat	1,84	2,79	2,98	62,2	6,8
Kopfsalat	1,71	0,63	0,63	– 63,2	0,9
Sonstige Salate	•	1,42	1,23	•	– 13,0
Paprika	1,53	1,19	3,18	107,5	167,0
Radies	0,58	0,49	0,52	– 9,3	5,8
Salatgurken	9,19	4,20	6,37	– 30,7	51,6
Tomaten	23,63	28,21	24,47	3,6	– 13,2
Sonstige Gemüsearten	5,81	1,94	2,37	– 59,2	22,4

5.2 Hektarerträge

Gemüseart	Durchschnitt 2008 – 2013	2013 ¹	2014 ¹	Veränderung 2014 gegenüber	
				Durchschnitt	2013
				2008 – 2013	2013
Dezitonnen			Prozent		
Insgesamt	x	x	x	x	x
Feldsalat	87,8	93,5	50,8	– 42,1	– 45,7
Kopfsalat	287,5	156,3	170,7	– 40,6	9,2
Sonstige Salate	•	239,2	211,8	•	– 11,5
Paprika	259,8	250,6	259,2	– 0,2	3,4
Radies	144,2	110,1	128,6	– 10,8	16,8
Salatgurken	3 328,4	1 809,4	2 130,5	– 36,0	17,8
Tomaten	3 092,0	3 443,7	3 933,4	27,2	14,2
Sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x

5.3 Erntemengen

Gemüseart	Durchschnitt 2008 – 2013	2013 ¹	2014 ¹	Veränderung 2014 gegenüber	
				Durchschnitt	2013
				2008 – 2013	2013
Tonnen			Prozent		
Insgesamt	10 589	10 630	11 183	5,6	5,2
Feldsalat	16	26	15	– 6,1	– 41,9
Kopfsalat	49	10	11	– 78,1	10,2
Sonstige Salate	•	34	26	•	– 23,0
Paprika	40	30	82	107,1	176,2
Radies	8	5	7	– 19,2	23,6
Salatgurken	3 058	761	1 357	– 55,6	78,5
Tomaten	7 306	9 714	9 627	31,8	– 0,9
Sonstige Gemüsearten	92	50	58	– 37,3	15,7

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Ergebnissen vor 2012 aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

6 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Erdbeeren 2013 und 2014

6.1 Anbauflächen

Nutzungsart	Durchschnitt 2008 – 2013	2013 ¹	2014 ¹	Veränderung 2014 gegenüber	
				Durchschnitt 2008 – 2013	2013
	Hektar			Prozent	
Erdbeeren insgesamt	364,5	419,9	459,9	26,2	9,5
Flächen im Freiland (im Ertrag)	317,2	353,8	404,5	27,5	14,3
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	43,7	61,1	50,1	14,6	– 18,0
Flächen unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen einschl. Gewächshäusern	3,6	5,0	5,3	47,4	6,3

6.2 Hektarerträge

Nutzungsart	Durchschnitt 2008 – 2013	2013 ¹	2014 ¹	Veränderung 2014 gegenüber	
				Durchschnitt 2008 – 2013	2013
	Dezitonnen			Prozent	
Erdbeeren insgesamt	x	x	x	x	x
Flächen im Freiland (im Ertrag)	60,1	59,8	83,6	39,1	39,8
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
Flächen unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen einschl. Gewächshäusern	243,0	145,0	194,8	– 19,8	34,3

6.3 Erntemengen

Nutzungsart	Durchschnitt 2008 – 2013	2013 ¹	2014 ¹	Veränderung 2014 gegenüber	
				Durchschnitt 2008 – 2013	2013
	Tonnen			Prozent	
Erdbeeren insgesamt	1 994	2 189	3 483	74,7	59,1
Flächen im Freiland (im Ertrag)	1 907	2 117	3 380	77,2	59,6
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
Flächen unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen einschl. Gewächshäusern	87	72	103	18,2	42,8

¹ eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Ergebnissen vor 2012 aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

**7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus 2014
nach Gemüsegruppen und Größenklassen der Anbaufläche**

Anbaufläche von ... bis unter ... Hektar	Freiland insgesamt	Und zwar						Unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschl. Gewächs- häusern
		Kohl- gemüse	Blatt- und Stängel- gemüse	Wurzel- und Knollen- gemüse	Frucht- gemüse	Hülsen- früchte	sonstige Gemüse- arten	
Betriebe								
unter 0,5	7	4	4	3	6	3	–	8
0,5 – 1	52	22	45	23	26	21	15	21
1 – 2	43	20	36	23	25	13	13	19
2 – 3	22	10	20	10	11	6	4	11
3 – 5	19	7	14	9	11	5	5	8
5 – 10	18	4	15	7	7	4	2	5
10 – 20	26	6	19	10	11	3	3	5
20 und mehr	44	6	34	9	14	3	6	3
Insgesamt	231	79	187	94	111	58	48	80
Hektar								
unter 0,5	1,3	0,3	0,4	•	0,2	•	–	1,7
0,5 – 1	35,7	2,9	19,1	4,7	5,9	1,8	1,4	1,7
1 – 2	54,5	4,8	27,9	8,0	9,3	0,9	3,6	5,1
2 – 3	50,8	4,1	30,4	•	10,0	0,6	•	1,4
3 – 5	75,2	8,8	27,6	15,5	17,0	1,7	4,7	4,2
5 – 10	129,3	3,7	86,2	14,6	18,2	•	•	13,5
10 – 20	361,8	25,7	192,4	69,2	61,7	1,9	10,9	12,5
20 und mehr	5 353,6	144,1	3 993,8	393,9	732,5	10,9	78,2	1,7
Insgesamt	6 062,2	194,4	4 377,9	511,1	854,8	18,5	105,5	41,8

8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2014 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... Hektar	Insgesamt	Flächen im Freiland		Unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschl. Gewächs- häusern
		im Ertrag	nicht im Ertrag	
Betriebe				
unter 0,5	42	37	15	7
0,5 – 1	17	17	9	1
1 – 2	11	10	6	2
2 – 3	6	6	–	–
3 – 5	9	9	5	–
5 – 10	8	8	5	–
10 – 20	2	2	2	–
20 und mehr	4	4	3	2
Insgesamt	99	93	45	12
Hektar				
unter 0,5	4,4	3,3	0,7	0,4
0,5 – 1	•	8,7	•	•
1 – 2	16,3	•	2,9	•
2 – 3	14,2	14,2	–	–
3 – 5	33,3	27,5	5,7	–
5 – 10	54,0	47,4	6,6	–
10 – 20	•	•	•	–
20 und mehr	297,6	272,0	•	•
Insgesamt	459,9	404,5	50,1	5,3

9 Betriebe des ökologischen Landbaus 2014

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland nach Gemüsegruppen

Gemüsegruppe	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	Hektar	Tonnen
Insgesamt	51	403,3	5 226,7
und zwar			
Kohlgemüse	37	20,0	248,1
Blatt- und Stängelgemüse	47	199,7	1 390,1
darunter			
Spargel (im Ertrag)	15	158,5	952,3
Wurzel- und Knollengemüse	44	60,6	1 471,5
Fruchtgemüse	45	99,3	1 869,1
Hülsenfrüchte	32	3,0	17,8
Sonstige Gemüsearten	24	20,7	230,1

9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren

Nutzungsart	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	Hektar	Tonnen
Flächen im Freiland im Ertrag	26	3,2	12,1
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	15	1,1	x
Flächen unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen einschl. Gewächshäusern	1	•	•

9.3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüse im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern

Gemüsegruppe	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	Anzahl	Hektar	dt/ha	Tonnen
Im Freiland				
Insgesamt¹	51	403,3	x	5 227
Kohlgemüse zusammen	37	20,0	x	248
Blumenkohl	14	1,9	75,4	15
Brokkoli	17	2,3	64,8	15
Chinakohl	3	0,0	94,7	0
Grünkohl	28	1,9	84,8	16
Kohlrabi	28	3,6	158,0	57
Rosenkohl	18	2,4	52,5	12
Rotkohl	22	1,9	208,0	39
Weißkohl	24	3,3	167,3	55
Wirsing	21	2,8	142,0	39
Blatt- und Stängelgemüse zusammen¹	47	199,7	x	1 390
Chicoreewurzeln	5	5,1	x	x
Eichblattsalat	30	5,7	160,2	91
Eissalat	14	0,8	141,9	12
Endiviensalat	21	1,6	126,5	21
Feldsalat	17	1,8	34,9	6
Kopfsalat	29	2,6	177,7	46
Lollosalat	9	0,2	104,2	2
Radicchio	16	0,7	131,7	9
Romanasalat (alle Sorten)	16	0,9	141,6	13
Rucolasalat	15	1,1	83,8	10
Sonstige Salate	21	5,0	155,4	77
Spinat	21	3,5	70,8	25
Rhabarber	20	2,7	84,7	23
Porree (Lauch)	27	5,5	183,9	102
Spargel (im Ertrag)	15	•	60,1	•
Spargel (nicht im Ertrag)	1	•	x	x
Stauden- /Stangensellerie	5	•	145,2	•
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	44	60,6	x	1 472
Knollensellerie	27	5,5	427,6	235
Möhren und Karotten	34	17,3	397,1	686
Radies	24	4,6	109,3	51
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	16	0,5	181,3	8
Rote Rüben (Rote Bete)	41	10,2	222,7	228
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	21	1,0	207,3	22
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	28	21,5	112,9	243
Fruchtgemüse zusammen	45	99,3	x	1 869
Einlegegurken	4	•	397,8	•
Salatgurken	8	•	68,7	•
Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	44	70,5	122,9	867
Zucchini	34	2,9	245,9	71
Zuckermais	15	3,2	112,3	36
Hülsenfrüchte zusammen	32	3,0	x	18
Buschbohnen	32	2,4	59,3	14
Stangenbohnen	7	•	100,4	•
Dicke Bohnen	12	0,2	77,4	1
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2	•	•	•
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	16	0,3	42,1	1
Sonstige Gemüsearten	24	20,7	x	230

9.3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüse im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern

Gemüsegruppe	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	Anzahl	Hektar	dt/ha	Tonnen

Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern

Insgesamt	36	10,5	x	425
Feldsalat	19	2,6	52,2	14
Kopfsalat	14	0,5	177,4	9
Sonstige Salate	16	1,0	210,9	21
Paprika	24	0,6	146,0	9
Radies	12	0,2	166,4	4
Salatgurken	28	1,7	801,3	138
Tomaten	35	2,9	714,8	206
Sonstige Gemüsearten	15	1,0	x	25

1 Erntemengen ohne Chicoree und Spargel (nicht im Ertrag)

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35 B
Tel. 030 9021–3055
Fax 030 9021–3041
regina.kurz@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe
C I 1